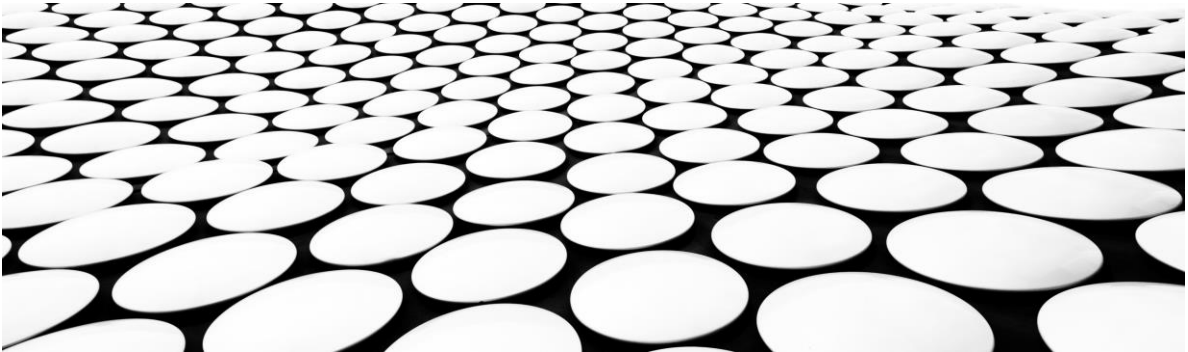

AUSWIRKUNGEN DES AUTISMUS-SPEKTRUMS



Dr. Ursula Braun

1

DEFINITION (WHO)

Tiefgreifende
Entwicklungsstörung, d.h.
nicht nur im Sinne von
Verzögerung, sondern
qualitativer Abweichung der
Entwicklung

qualitative Veränderung in
drei Bereichen:
soziale Interaktion
Kommunikation
Verhalten und Interessen

Ausprägungsgrade reichen
von leichter Auffälligkeit bis
hin zu schwerer Störung

Dr. Ursula Braun

2

FOLGEN DER VERÄNDERTEN HIRNFUNKTIONEN BEI ASS

- Mangelnde zentrale Kohärenz
- Sensorische Besonderheiten
- Gestörte Exekutivfunktionen
- Unzureichende „theory of mind“ (TOM)-Fähigkeiten

Dr. Ursula Braun

3

GESTÖRTE ZENTRALE KOHÄRENZ

Probleme in der ganzheitlichen Verarbeitung von Informationen

Folge: Fixierung auf Details
(auch in sozialen Situationen)

Dr. Ursula Braun

4

GANZHEITLICHE WAHRNEHMUNG

D45 G3HT J4 W1RKL1CH!:

Ehct kstras! Gmäeß eneir Sutide eneir Uvinisterät, ist es nchit witihcg, in wlecehr Rneflogheie die Bstachuebn in eneim Wort snid, das ezniige was wcthiig ist, dass der estre und der leztte Bstabchue an der ritihcegn Pstoiin snid. Der Rset knan ein ttoaelr Bsinöldn sein, tedztorm knan man ihn onhe Pemoblre lseen. Das ist so, weil wir nicht jeedn Bstachuebn enzelin leesn, snderon das Wort als gzeans enkreenn. Ehct kstras! Das ghet wicklirh! Und dfür ghneen wir jrñlaeng in die Slhcue!

DR. URSULA BRAUN

Dr. Ursula Braun

5

GANZHEITLICHE WAHRNEHMUNG

Und als absolute Steigerung dieses hier:

D1353 M1TT31LUNG Z31GT D1R, ZU W3LCH3N
GRO554RT1G3N L315TUNG3N UN53R G3H1RN F43H1G
15T! 4M 4NF4NG W4R 35 51CH3R NOCH 5CHW3R, D45
ZU L353N, 483R M1TTL3W31L3 K4NN5T DU D45
W4HR5CH31NL1ICH 5CHON G4NZ GUT L353N, OHN3
D455 35 D1CH W1RKL1CH 4N5TR3NGT. D45 L315T3T
D31N G3H1RN M1T 531N3R 3NORM3N
L3RNF43HIGKEIT. 8331NDRUCK3ND, OD3R? DU
D4RF5T D45 G3RN3 KOP13R3N, W3NN DU 4UCH
4ND3R3 D4M1T 83G315T3RN W1LL5T

Dr. Ursula Braun

6

FIXIERUNG AUF DETAILS

„Statt der Gesichter kannte ich die Nähte und Falten der Hosen meiner Mitschüler. Wie zum Beispiel den weißen, durchgescheuerten Ring auf der einen Tasche am Jeanshintern von Michael. Überhaupt schaute ich alle Menschen lieber von hinten an. So vermied ich den direkten, unangenehm wespenartig stechenden Blickkontakt.“

Peter Schmidt, 2012



Dr. Ursula Braun

7

SENSORISCHE BESONDERHEITEN

Probleme, Reize auszublenden
daher permanente
Reizüberflutung

Gefahr des „Sensory Overload“
und daraus folgend ein
„Meltdown“ (Kernschmelze)

Dr. Ursula Braun

8



9

Meltdown vs. Wutausbruch



10

MÖGLICHE FOLGEN

Enorme Belastung durch Alltagssituationen

Stereotypien/Stimming

Festhalten an bekannten Abläufen und Strukturen

Ausgeprägte Spezialinteressen



Dr. Ursula Braun

11

Gestörte Exekutivfunktionen

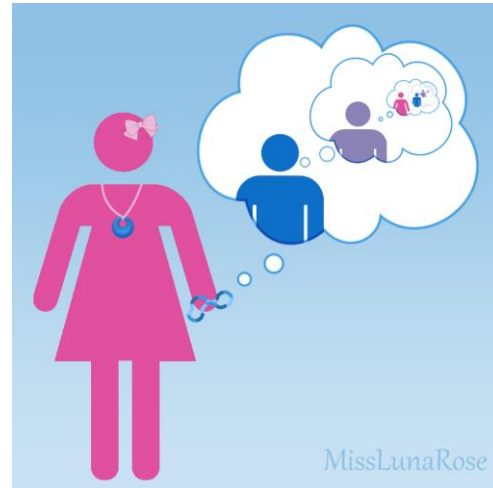
- Defizite in der Handlungsplanung und Handlungsregulation
- Folge: viele Alltagshandlungen nicht automatisiert

Dr. Ursula Braun

12

SOZIALE KOGNITION/THEORY OF MIND

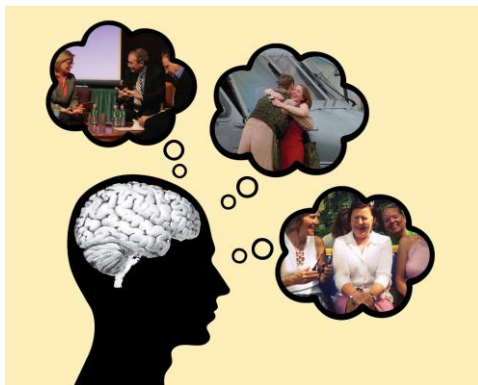
Kognitive Fähigkeiten, die notwendig sind, um mit anderen Menschen in Kommunikation und Interaktion zu treten



Dr. Ursula Braun

13

BESONDERHEITEN DER SOZIALEN KOGNITION BEI AUTISMUS



Präferenz für soziale Reize und Erkennen von Gesichtern und Emotionen fehlt

(Hypothese: dysfunktionales Spiegelneuronen-Netzwerk)

Folge: Blickkontakt wird nicht gesucht, Mimik und Emotionen können nur schwer gedeutet werden

Dr. Ursula Braun

14

BESONDERHEITEN DER SOZIALEN KOGNITION BEI AUTISMUS

Sensitivität für biologische Bewegungen (z.B. Mimik und Gestik) beeinträchtigt und die Fähigkeit zur Imitation ist eingeschränkt

Folge: Erlernen von nonverbalen Verhaltensweisen, Lautsprache und Gebärden erschwert, keine universelle Mimik

Dr. Ursula Braun

15

NICOLE SCHUSTER 2007



„Mir fehlte von Anfang an der natürliche Drang, Handlungen, Gesten oder Mimiken anderer nachzumachen. Als Baby habe ich kein Lächeln oder Grimassieren erwidert und später fiel bei Gelegenheiten wie dem Beifall klatschen auf, dass ich mich der allgemeinen Rituale enthielt.“

Dr. Ursula Braun

16

BESONDERHEITEN DER SOZIALEN KOGNITION BEI AUTISMUS

Blickverfolgung und gemeinsame Aufmerksamkeit (joint attention) entwickelt sich nicht altersgemäß

Folge: gemeinsames Spiel, gemeinsames Handeln im sozialen Kontext erheblich reduziert

Dr. Ursula Braun

17

SOZIALE KOGNITION

theory of mind (ToM), d.h. die Fähigkeit, anderen Menschen Absichten und Emotionen zuzuschreiben, ist stark beeinträchtigt

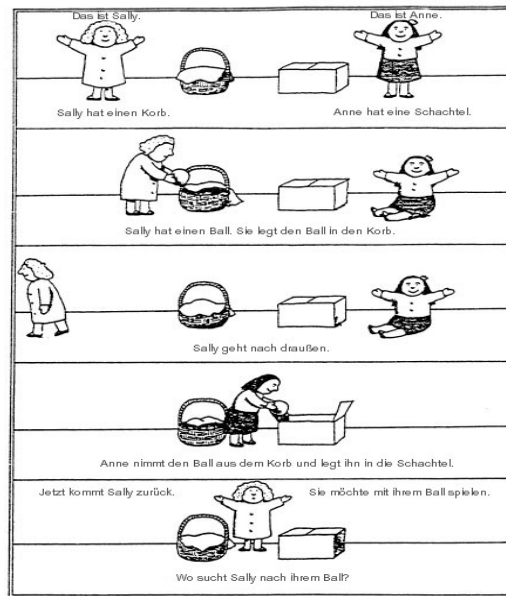
Folge: Perspektivwechsel ist erschwert oder unmöglich (Sally-Anne-Aufgaben)

Dr. Ursula Braun

18

SALLY UND ANNE- EXPERIMENT MIT DREIJÄHRIGEN KINDERN

(Baron-Cohen)



Dr. Ursula Braun

19

ERGEBNIS:

- 86% der Kinder mit Down-Syndrom löste die Aufgabe korrekt
- 80 % der Kinder mit ASS löste die Aufgabe nicht korrekt
- Hypothese: TOM-Fähigkeiten werden nicht oder nur sehr schwer entwickelt
- Möglichkeit, TOM-Fähigkeiten zu entwickeln korreliert mit der Intelligenz

Dr. Ursula Braun

20

AUSSAGE EINER AUTISTISCHEN FRAU (ZIT. NACH MURRAY 2005)

„Wenn ich etwas gedacht habe, war ich davon überzeugt, die andern müssten auch wissen, was ich denke. Daher dachte ich, sie müssten auch wissen, was ich wollte. Wenn sie dann meinen Wünschen nicht nachgekommen sind, habe ich mich wütend, verletzt und klein gefühlt. Sogar heute noch als Erwachsene muss ich mir das immer wieder bewusst machen.“

Dr. Ursula Braun

21

SPRACHVERSTÄNDNIS

Auditive Signale können schlechter und langsamer verarbeitet werden

Nonverbale Signale werden nicht oder falsch gedeutet

Wortwörtliches Sprachverständnis
(keine Ironie/Witz/Wortspiele/Lüge)

Schwierigkeiten, sich verbale
Informationen zu merken

Dr. Ursula Braun

22

SPRACHPRODUKTION

- Ein hoher Anteil bildet keine zu Kommunikation ausreichende Sprache aus
- häufig Eigentümlichkeiten wie Echolalien, Wortneuschöpfungen, Verwendung eigener Begriffe, Nichtbeachtung von Sprachregeln
- Nur 1/5 der Erwachsenen spricht relativ unauffällig (dennoch z.B. monotone Sprechweise oder ungewöhnliche Mimik)

Dr. Ursula Braun

23

EMOTIONALITÄT BEI MENSCHEN MIT ASS

- reagieren emotional stärker als neurotypische Menschen
- verfügen nicht über den universellen mimischen Ausdruck
- besitzen keinen Mangel an Empathie an sich, allerdings problematisch, die Emotionen anderer Menschen zu erkennen
- können oft ihre eigenen emotionalen Zustände nur schwer identifizieren (mögliche Folgen: Depressionen und Angststörungen)

Dr. Ursula Braun

24



„Die berühmteste Zahlenfolge in Pi ist der „Feynman-Punkt“, der die 762ste bis 767ste Dezimalstelle von Pi umfasst und folgendermaßen aussieht; „...999999...“ [...] Der Feynman-Punkt ist ein wunderschöner Anblick für mich. Ich sehe ihn als tiefen, dicken Saum von dunkelblauem Licht.“

(Daniel Tammet, S.197)

Dr. Ursula Braun